

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD**

**Straftaten Linksextremer bei der Rückreise von einer Demonstration am 25.08.2012 in Rostock**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Nach Medienberichten soll es im Nachgang der Gegendemonstration am 25.08.2012, zum 20. Jahrestag der Ereignisse in Rostock-Lichtenhagen, im Zug der Spätverbindung Rostock - Berlin zu einem Polizeieinsatz, wegen Sachbeschädigung und Körperverletzung, gekommen sein.

1. Wie war der Ablauf der Geschehnisse?
2. Was hat das Zugpersonal, außer der zertrümmerten Glastür, der Polizei noch gemeldet?
3. Welche polizeilichen Maßnahmen wurden ergriffen?

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Am 25.08.2012 ging im Polizeihauptrevier Neustrelitz die Information ein, dass sich in einem Zug, welcher von Rostock nach Berlin fährt, mehrere Personen befinden, die dort randalieren. Der Zug fuhr gegen 22:02 Uhr im Hauptbahnhof Neustrelitz ein. Der Zugbegleiter teilte mit, dass von einem Abteil eine Scheibe zerschlagen wurde. Alle Personen, die sich im unmittelbaren Bereich des Tatortes befanden, hatten diesen verlassen. Im Beisein des Zugbegleiters wurde der Zug nach der Personengruppe, die für die Sachbeschädigung verantwortlich sein könnte, von den Polizeivollzugsbeamten abgesucht. Es wurden drei Personen vom Zugbegleiter erkannt, die sich zum Tatzeitpunkt in unmittelbarer Nähe des Tatortes aufhielten. Deren Identität wurde daraufhin festgestellt. Der unbekannte Tatverdächtige hatte sich bereits entfernt. Nach der Identitätsfeststellung setzte der Zug seine Fahrt in Richtung Berlin fort.

4. Wurden im betreffenden Waggon weitere Sachschäden durch die Beamten festgestellt (bitte gegebenenfalls auflisten)?

Nein.

5. Wonach wurde der betreffende Waggon 20 Minuten lang durchsucht?
6. Wurden die Beamten fündig?

Die Fragen 5 und 6 werden zusammenhängend beantwortet.

Siehe Antwort zu den Fragen 1 bis 3.

7. Gab es in diesem Zusammenhang sogenannte Zufallsfunde (bitte gegebenenfalls auflisten)?

Nein.

8. Weshalb haben die Beamten die Personalien von drei Demonstrationsteilnehmern/Fahrgästen aufgenommen?

Siehe Antwort zu den Fragen 1 bis 3.

9. Wird in diesem Zusammenhang wegen des Tatverdachts auf Landfriedensbruch ermittelt?
10. Konnte der Geschädigte (Körperverletzung), der gemeldet worden ist, festgestellt werden?  
Wenn ja, welche Verletzungen wies das Opfer auf?

Die Fragen 9 und 10 werden im Zusammenhang beantwortet.

Nein.